

Nachrichten

»Bericht zur Lage der Bibliotheken« erschienen

Berlin. Im aktuellen »Bericht zur Lage der Bibliotheken 2021/2022« informiert der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) über die Folgen der Corona-Pandemie für Bibliotheken und die Finanzsituation der Kommunen. Er beleuchtet das Thema der digitalen Teilhabe in Bibliotheken, den Umgang mit Zeitungskopien und Langzeitarchivierungen und stellt dar, welche wichtige Rolle Bibliotheken bei der Leseförderung spielen. Der Bericht – auch in englischer Sprache – ist auf der Webseite des dbv zu finden: <https://www.bibliotheksverband.de/>

Gegenargumente zur Kampagne »Fair Lesen«

Berlin. In einer Pressemitteilung hat der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) auf eine Kampagne von Verlagen sowie Autorinnen und Autoren reagiert und in einem FAQ-Papier (<https://dbv-cs.e-fork.net/sites/default/files/2021-10/FAQs%20zu%20E-Lending%20>

Bibliotheken_20211018_0.pdf) einige wichtige Fakten zum Thema E-Lending zusammengefasst. Mit der Kampagne »Fair Lesen«, die Mitte Oktober gestartet wurde, unterstützen Autorinnen und Autoren sowie Verlegerinnen und Verleger den Öffentlichen Bibliotheken, dass diese mit dem Verleih von E-Books den E-Buch-Markt zerstören und dadurch Kreativität sowie freie Meinungsäußerung massiv beeinträchtigen würden.

Sieger des Deutschen Kindersoftwarepreises 2021

Berlin. Nach ausgiebigen Tests haben mehr als 1 600 Kinder und Jugendliche in rund 20 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die diesjährigen Sieger beim Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI entschieden. Die Verleihung, die zum 20. Mal stattfand, wurde zum zweiten Mal live bei KiKA – auch auf kika.de und im KiKA-Player – ausgestrahlt. Die ersten Plätze in den folgenden Kategorien sind: Konsole: Super Mario 3D World & Bowser's Fury (Nintendo); PC: Fling To The Finish (Daedalic); App: Die Olchis - Turmbau für Kids (Fox & Sheep); Elektronisches Spielzeug: DKT- Smart (Wiener Spielkartenfabrik/Piatnik); Bildung: Investnuts (VisualVest); USK 12: It Takes Two (Electronic Arts).

Zehn Millionen Netzpublikationen

Frankfurt am Main/Leipzig. Mehr als zehn Millionen Netzpublikationen (NP) bietet die Deutsche Nationalbibliothek zur Nutzung an, täglich werden es mehr: Inzwischen stellt der Zugang an Netzpublikationen rund 60 Prozent des gesamten Zugangs. Zwei Drittel des NP-Bestandes besteht aus periodisch erscheinenden Netzpublikationen (E-Journals und E-Paper) und rund ein Drittel aus Monografien (Hochschulschriften, Books on Demand, Musikalien, E-Books und Hörbücher). Der Gesamtbestand der Deutschen Nationalbibliothek beträgt mehr als 42 Millionen Medieneinheiten. Knapp ein Viertel aller Bestände der Deutschen Nationalbibliothek ist also mittlerweile digital. Dieses Verhältnis werde sich in den nächsten Jahrzehnten immer weiter zugunsten der Netzpublikationen verschieben, so die Einrichtung.

Deutscher Lesepreis für Thomas Müller

Frankfurt am Main/Mainz. Die Stiftung Lesen und die Commerzbank-Stiftung verleihen den Deutschen Lesepreis 2021 an 16 Personen und Einrichtungen, die sich nachhaltig für die Leseförderung einsetzen. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 25 000 Euro dotiert. Die Preisträger werden in sechs Kategorien geehrt: individuelles Engagement, kommunales Engagement, Sprach- und Leseförderung in Kitas, Leseförderung an Schulen, Leseförderung mit digitalen Medien und Sonderpreis für prominentes Engagement. Letzter geht diesmal an Thomas Müller: Der Fußballprofi engagiert sich seit Langem in der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Als prominenter Lesebotschafter der Stiftung Lesen liest er regelmäßig vor, zum Beispiel am Welttag des Buches, beim bundesweiten Vorlesetag und am Internationalen Kinderbuchtag. Auch an der Instagram-Kampagne #zuhauselesenchallenge hat er sich beteiligt – einer Aktion anlässlich des ersten Corona-Lockdowns.

Call for Paper: TIP – Team Award Information Professionals

Der TIP-Award – Team Award Information Professionals zeichnet drei studentische Teamleistungen aus, die einen innovativen Beitrag zur konkreten Lösung von Fragestellungen der digitalen Transformation in der Berufspraxis von Bibliotheken und Informationseinrichtungen liefern und ist mit jeweils 800 Euro und maximal 450 Euro Reisekosten dotiert. Einreichungen sind bis zum 11. Februar 2022 unter tip@b-i-t-online.de möglich. Der Preis wird von b.i.t. Online, Schweitzer Fachinformationen und der Konferenz der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen (KIBA) verliehen.

Antragsberechtigt sind studentische Projektteams an bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Projektarbeit darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Der Bewerbung ist ein Abstract von maximal 4 000 Zeichen beizufügen, die das Forschungsvorhaben in Fragestellung, Zielsetzung, methodischen Vorgehen, Ergebnissen sowie den praktischen Anwendungsbezug aufzeigen. Weitere Informationen sind unter www.b-i-t-online.de zu finden.

Frauke Schade, KIBA